**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 14 (1888)

**Heft:** 13

Artikel: Konventionelle Lügen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-428143

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# An feine Majeftat den Leng.

Gernben Gu're Majeftat Doch endlich aufzuwachen! Bum Beten ift's beinah' gu fpat; Raum Beit, das Rreng gu machen ! D'rum Bipfelmit und Rachthemb weg Und hurtig in die Rleider! 3m Borgemad, am Baldgebeg, Da warten Sungerleider !

CAR WAR

Mit Botichaft aus dem Morgenland Sind Staar und Storch gefommen: Auch harren Guer unbermandt Die Ganger all', die frommen ! Defigleichen wiinfchen Andiens Die Falter und die Bienen, Und endlich will dem Ronig Leng Der Rudud wieder dienen !

Und hungerut, frierend, wie der Fint, Erfehnen Guch, Gebieter, Der arme Sansler auf dem Brint Und der Manfardenmiether! Es möchte fich in En'rem Glang Das Alter wieder fonnen ! Die Jugend ruftet fich jum Tang Um eisbefreite Bronnen !

Es fang die Welt, diemeit 3he ichlieft, Das Lied vom ew'gen Frieden; Gin Fürftenbund ward nen verbrieft, Gin Raifer ift berichieden. Run ift fein Cobn bes Reiches Stern. Und Sort des Gnadenbrodes. Wer aber, wer erfett in Bern Den Gänger une bee Tobee? 1. w.

#### Ronventionelle Lügen.

#### Geehrter Berr Rebattor!

Bon ber Ueberzeugung ausgehend, baß Papier unendlich gedulbig ift (ich glaube biefen Ausspruch früher icon einmal gehört zu haben), barf ich in weiterer Ronfequeng ben Schluß ziehen, bag Nirgends mehr gelogen wirb, als auf dem Bapier. Da auch biefe tlaffice Behauptung nicht mehr gang neu ift, fo bitte ich, ben nachbrud berfelben nicht gerichtlich verfolgen gu laffen. Das offizielle "Nachbrud verboten" bliebe bier alfo gegenstandelos. 3ch febe, Gie werden unruhig, baber wird es mein eifrigftes Bestreben fein, Ihre geehrten Buniche zu befriedigen. Da haben Gie gleich wieder ein Brobchen von einer "tonventionellen Luge ber Rulturmenschheit" auf bem Bapiere. Gigentlich follte ich fagen, es murbe mich riefig freuen, wenn biefes jungfte Rind meiner Laune balb gebruckt und bem Lefepublifum ungeheuer gefallen wurde. Da biefes Ziel aber nut auf bem Ummege über das Redattionspult, an welchem Sie gu figen bas Bergnugen haben (Bergnugen, mahricheinlich wieder eine fonventionelle Luge) erreicht werben fann, fo werben Gie ichon erlauben, daß ich recht unterthänig und freundlich thue. Ich weiß zwar mohl, baß meine ichmachen Geistesgaben nicht ausreichen, um Ihnen imponiren gu tonnen, aber ich bente mir, manchmal fann ja auch etwas Minderwerthiges Gnade vor Ihren Mugen finden. (Wieder eine tonventionelle Luge ber fogenannten Rulturmenscheit, benn im Grunde meines Bergens bente ich jebenfalls, ber Artitel ift großartig und wer bas nicht einfieht, ift ein Gfel.) Berzeihen Sie, die Anwesenden find ja immer ausgenommen. (Auch so eine von den fonventionellen Lugen der Rulturmenfcheit.) Ich meine es naturlich aufrichtig, benn für mich gibt es fein größeres Glud, als Ihre Bufriebenheit zu erringen. (Bieber eine Luge und noch bagu eine abgeschmadte. Als ob es nicht unendlich viel mehr Glud auf der Belt gebe, als einem Menfchen gu gefallen, felbft wenn biefer Mensch ein Rebattor fein follte.) Alfo Luge, alles Luge und sofort in infinitum in jedem Schreiben, in jedem Brief, vom Raiserpalast hinab bis zur tleinften hutte. Geftatten Gie mir einige Beispiele in Ihrer weitverbreiteten Beitung.) Das ift hoffentlich feine tonventionelle Luge eines Kulturmenschen, ber zu sein, Schreiber biefes die Ehre zu haben meint. (Chre, wieder fonventionelle Luge.) Jest aber gu den Beispielen, fonft fomme ich vor lanter Lugen nicht gur Sache, Labige guiammer agidled

Raifer & hat ein Schreiben bes Königs von B. ethalten.

Der Raifer bentt: Blaht fich biefer Froich auch wieber einmal auf. Barte, im, nachsten europaischen Stagtentongerte werbe ich bir eine Dufit aufspielen, daß 2c.

Der Kaiser schreibt: "Lieber Better. Mit ben besten Bunfchen fur bas Bohlergeben Ew. Liebben, hoffe ich zu Gott, bag er bas vom Em. Liebben fo weise regierte Reich Guch noch lange erhalten möge." 2c.

Lieutenant B. hat einen Brief ber Tochter feines hausheren in voriger Garnison befommen.

Der Lieutenant benft! Schreibt bie bumme Gans ichon wieber.

Der Lieutenant fcbreibt: "Liebe Ugathe. Deinen fußen Brief habe ich erhalten, getußt und ihn in Rofen- und Paticuli Duft vergraben.

Der Minister A. hat dem politischen Gegner C. einen Orden gu ver-

Der Minifter bentt: Beuchlerischer Schleicher. Erbettelt haft bu, biefe

Muszeichnung, aber fo mahr ich lebe, bleibe ich Minister, trägst bu biesen Orben nicht lange.

Der Minister fdreibt: "Em. hochwohlgeboren. Geine Majestät hatten bie Onabe, mich ber hohen Ghre theilhaftig werden ju laffen, Gw. hochwohlgeboren gratuliren ju burfen gu ber besondern Gunft, bie unfer allergnabig: fter Ronig einem fo unendlich verdienten Manne 2c."

Theaterdirettor D. ichidt bem Schaufpieler 3. brieflich eine Rolle, biefelbe warm empfehlend.

Der Schauspieler bentt: Go ein Rameel von einem Direttor, mir biefe Schundrolle; wann wird biefer Narr benn einmal gur Ginficht tommen ?

Der Schauspieler ichreibt: "hochgeehrter herr Direttor. Durch biefen neuen Beweis Ihrer Gunft fuhle ich mich febr geehrt. Gin Theater, welches so geführt wird, tann nicht anders als prosperiren 2c."

Ein fleiner Schriftsteller hat eine Ergablung in einem Wintelblatt veröffentlicht.

Der Schriftsteller benft : Ach tame boch enblich mein Name unter bie Leute, möchten boch alle Zeitungen ber Welt bies Claborat abdruden.

Der Schriftfteller fdreibt: "Nachbrud verboten." Bis jur nachften Nummer, in welcher ich weiterzulugen gebente, mit Ihrer gutigen Erlaubniß naturlich (auch Luge, ich meine eigentlich Erlaubniß bes Bublitums) verbleibe ergebenft Ihr N. N.

(N. N. Auch wieber eine tonventionelle Luge!) 

#### Boulanger's Seufzer.

Ich habe viel gelebt und viel gestritten, Die höchste Leiter war mir nicht zu hoch; Ich hätt' als Kaiser schöner noch geritten Und freundlicher gelächelt ihrem Hoch. Doch dass sie über mich zur Tagesordnung schritten, Macht in den Plan mir ein erheblich Loch; Ich fürcht', ich hab' für immer ausgelitten! O Frankreich; Frankreich und du lächelst noch! CONTRACTOR STATE OF SECURE

# Pariser Boulevard - Gespräch.

Der arine Boulanger wird doch gewiss über seine Absetzung recht betrübt sein?«

»Im Gegentheil, er wünscht sogar, dass sein Blatt »La Cocarde« auch abgesetzt werden möge und zwar in vielen tausend Exemplaren.«

> D, was Dir both die Polizei Bereitet großen Jammer; Du glaubteft, bag burch fie nur fei Recht groß ber Berr Bugtammer.

> > Run ift es aus mit jenem Reig, Bugtammer, bist im Sinten! Berzeib', daß wir hier in der Schweiz-Auf das hin Eines trinken!

"Cin Fischer fam bei uns nicht vor!" Spracht laut bu in ber Kammer Run fluffern leis wir bir in's Ohr: Bei uns auch tein — Bugfammer.

# Moderne Anwendung befannter Gefangsverfe.

"Blumlein traut, fprecht für mich", fagte bie "Bab. Lanbeszig.", als fie eine Bluthenlese fammtlicher hepartitel gegen bie Schweiz brachte, und die Lefer fich fragten, ob dieselben wohl ber richtige Ausdrud guter Nachbarichaft feien.

"Stille, stille, kein Geräusch gemacht", sang bie Kommission für Bericht über bas Kreditbegehren für eine politische Polizei, um zu zeigen, baß monarcifche Beispiele republikanische Sitten - - beffern.

"Macht muß es fein, wo Friedlands Sterne ftrablen", beflamirten

bie Baster und St. Galler, als sie "Bostitine" auf ihre Kanzeln holten. "Finb't er teis, so macht er eis, jubelten die Baster Genfationslieferanten und brudten als Opfer ber jungften Greuelthat eine zweitaufendfährige Mumienhand an's Berg.

"Drauß' ift Alles fo prachtig", bentt ber hausberr, als er bem Solzhandler Ende Marz ichreibt, nochmals Beizmaterial gufenden.

1791 20047

and the best free track